



Thomas Gröbly, zvg

Variationen über Sterben, Nachhaltigkeit und friedfertiges Leben

In seinem neuen Buch «Einen Augenblick staunen» geht es dem Badener Autor Thomas Gröbly um die grossen Fragen des menschlichen Daseins. Ausgehend von seiner Erkrankung an der Nervenkrankheit ALS befasst sich der Text mit dem Sterben, es geht aber ebenso sehr um das Leben, für welches der zweijährige Enkel des Autors steht.

Zeitlebens hat sich Thomas Gröbly, als gelernter Bauer, reformierter Theologe sowie Dozent für Ethik und Nachhaltigkeit mit diesen Themen auseinandergesetzt. Angesichts der bedrohten sozialen, ökologischen sowie ökonomischen Lebensbedingungen für die menschliche Zukunft auf

der Erde erarbeitet er Ideen, wie wir diesen Problemen begegnen können. Thomas Gröbly spricht sich aus für einen respektvollen, würdevollen Umgang mit der Natur, der über das Konzept der Nachhaltigkeit hinausgeht. Mit dem Begriff der Friedfertigkeit zeigt er einen Weg, wie man die Grenzen des Planeten und auch die Grenzen des einzelnen Menschen achten kann, um allen Lebewesen ein gutes Leben zu ermöglichen.

Dieses Buch analysiert nicht nur ausgezeichnet, woran unser Umgang mit der Umwelt krankt, es zeigt auch mögliche Lösungswege auf und ist durch seine ausserordentlich menschliche und persönliche Haltung sehr berührend. Von Laurin Jäggi

Thomas Gröbly. Einen Augenblick staunen.
Edition Volles Haus 2022

